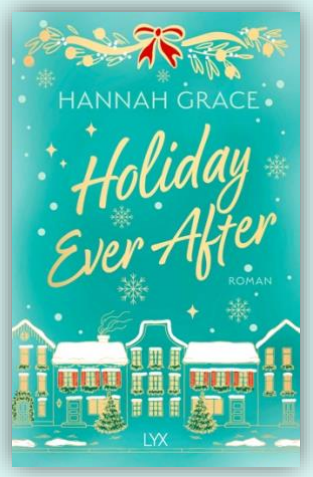

Hannah Grace

Holiday Ever After

Aus dem Englischen von Christina M. Eschbacher und Klara Hofmann
Lyx 2025 · 496 Seiten · 14.00 € · 978-3-7363-2716-0 ⭐⭐⭐⭐

Schon als sie gerade mal zehn Jahre alt war, wusste Clara Davenport, dass Spielzeuge ihre Leidenschaft sind – oder besser gesagt, das Designen von Spielzeug. Immerhin gestaltete sie in diesem Alter schon für ihren Großvater die Skizze für eine Puppe, die dann nicht nur zum absoluten Hit im Spielzeugunternehmen ihrer Familie wurde und ihm endlich zum ganz großen Durchbruch verhalf, sondern auch ihren Namen bekam. Inzwischen sind sowohl die Clara-Puppe als auch ihre lebensechte Vorlage erwachsen und Clara wünscht sich nichts mehr als bei Davenport Spielzeuge endlich die Leitung der Design-Abteilung zu übernehmen. Dafür hat sie die letzten Jahre hart geschuftet, alle möglichen Stationen im Unternehmen durchlaufen und immer wieder versucht, ihrem Vater – dem CEO des Unternehmens – zu beweisen, dass sie den Posten verdient hat. Endlich verspricht er Clara den Job, doch vorher soll sie eine letzte Aufgabe erledigen: Das Video einer Bewohnerin der Kleinstadt Fraser Falls ist viral gegangen und hat Davenport einen großen Shitstorm eingebracht. Sie wirft dem Unternehmen vor, das Design ihrer von der Stadtgemeinschaft in liebevoller Handarbeit gestalteten Puppe geklaut und kopiert zu haben. Clara soll nach Fraser Falls reisen und dafür sorgen, dass der Skandal – und die Videos verschwinden. Fest entschlossen alles zu tun, um ihre Beförderung zu bekommen, bricht sie mitten in der Vorweihnachtszeit in das charmante Städtchen auf und muss schon nach wenigen Gesprächen erkennen, dass die Stadtbewohner zu Recht sauer sind, denn Davenport hat das Design tatsächlich geklaut – von dem grummeligen attraktiven Handwerker Jack. Clara ist zutiefst beschämt und setzt ab jetzt alles daran, den Schaden, den das Unternehmen ihrer Familie angerichtet hat, wieder gut zu machen und Fraser Falls und ihren Bewohnern zu dem Ruhm zu verhelfen, den sie verdienen. Dazu quartiert sie sich kurzerhand im lokalen B&B ein und beginnt zu unterstützen, wo sie nur kann. Dabei kommt sie nach anfänglichen Schwierigkeiten auch Jack näher und fühlt sich in Fraser Falls immer wohler. Noch bevor die Feiertage zu Ende sind, muss Clara sich entscheiden, wo ihr Herz wirklich zuhause ist.

Die Autorin dieses zuckersüßen Weihnachtsromans ist längst keine Unbekannte mehr im Buchmarkt, hatte sie doch in den letzten Jahren ihren Durchbruch mit einer New-Adult-Reihe rund um eine andere Kleinstadt. Da ich von dieser Reihe damals den ersten Band gelesen und leider nicht begeistert gewesen war, hatte ich keine hohen Erwartungen an dieses Buch – und wurde sehr schnell eines Besseren belehrt! Holiday Ever After hat einfach alles, was man sich von einer gemütlichen Lektüre, die zur Vorweihnachtszeit in einer Kleinstadt spielt, wünschen kann: Humor, Herz und jede Menge lustige, authentische, teils schrullige Charaktere, die diese Kleinstadt bevölkern. So ist es nicht verwunderlich, dass ich mich gemeinsam mit Clara ganz schnell in das Städtchen, seine Atmosphäre und vor allem seine liebenswerten Bewohner verliebt habe.

A propos Liebe: Auch die Romanze zwischen Clara und Jack kann von vorne bis hinten überzeugen, ist authentisch, emotional und mitreißend erzählt und übertreibt es auch nicht mit Sexszenen. Das Einzige, was mich nicht komplett begeistern konnte an diesem Buch ist die teils sehr holprige Übersetzung. Die Sätze sind häufig sehr lange und verschlungen, die Syntax passt nicht und auch die Wortwahl ist nicht immer ganz idiomatisch. Darüber stolpert man zum Glück nur vereinzelt, aber es trübt leider dennoch den Gesamteindruck einer ansonsten rundum gelungenen Weihnachtslektüre, die im Gesamten für mich trotz dieser Schwächen eine klare Leseempfehlung erhält!